

**1. SITUATION:**

Seit einigen Wochen steht in der Fußgängerzone eurer Stadt ein Mann, der sich als „Prediger Jesu Christi“ bezeichnet. Dieser Mann macht aber eigentlich nichts anderes, als Menschen zu beschimpfen. Er beschimpft sie, weil sie nicht in die Kirche gehen und weil sie nicht an Gott glauben – deshalb kämen sie auch alle in die Hölle. Er beschimpft sie, weil sie viel zu viel Zeit mit Einkaufen verbringen und noch vieles andere. In der Stadt regt sich inzwischen Unmut über diesen Menschen, und ihr habt euch dazu entschlossen, öffentlich darauf zu reagieren. Wie wollt ihr das angemessen tun?

2. SITUATION:

In eurer Stadt soll ein Flüchtlingsheim eröffnet werden. Es gibt unterschiedliche Stimmen dazu. Ein*e Pastor*in einer kleinen freien Gemeinde hat sich schon öffentlich gegen das Projekt geäußert und behauptet, Jesus wolle nicht, dass diese Flüchtlinge hier leben. Aber es gibt in eurer Gemeinde und in anderen Kirchen viel Zustimmung. Wie wollt ihr als Kirche angemessen darauf reagieren?

3. SITUATION:

In eurer Stadt findet eine Protestaktion von einer Atheistenvereinigung statt. Auf Plakaten werfen sie der Kirche alles Mögliche vor, darunter vieles, was tatsächlich auch so gewesen ist. Die Kirche hat sich im Laufe ihrer Geschichte an vielen Menschen schuldig gemacht. Als Gemeinde versucht ihr, angemessen darauf zu reagieren. Was macht ihr?